

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0811/2005

Auskunft erteilt:

Herr Schirwitz

Ruf:

492 52 00

E-Mail:

Bernd.Schirwitz@stadt-muenster.de

Datum:

05.10.2005

Betrifft

Sportbetonte Schule

Beratungsfolge

20.10.2005	Sportausschuss	Vorberatung
25.10.2005	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
25.10.2005	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
09.11.2005	Hauptausschuss	Vorberatung
09.11.2005	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster unterstützt das Konzept des Pascal-Gymnasiums zur "Sportbetonten Schule". Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung der "Sportbetonten Schule" ab dem Schuljahr 2006/2007 für das Pascal-Gymnasium beim Land NRW zu beantragen.
2. Der gemeinsame Antrag A-R/0035/2005 der CDU- und FDP-Ratsfraktion vom 27.06.2005 ist damit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Aufwendungen der Schule im Zusammenhang mit der Einrichtung und Ausgestaltung der Leistungssportförderung (Sportgeräte etc.), bis zu 11.000 € jährlich, aus Sportfördermitteln zu finanzieren sind.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5510.718.1000.4	Sportförderung	2006	5.500	
		ab 2007 ff.	max. 11.000 jährlich	

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen und Fachverbänden zur Förderung Leistungssport treibender Schülerinnen und Schüler war in der Vergangenheit Sportart spezifisch für den Volleyballsport am Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Hilstrup und für den Rudersport am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium platziert. Beide Schulen sind bisher "Partnerschulen des Leistungssports".

Da die Kooperation mit dem Kardinal-von-Galen-Gymnasium schwerpunktmäßig mit dem Teilinternat des USC Münster e. V. verbunden war, ist nach Auflösung dieser Vereinsinitiative keine unmittelbare Kooperation in der Perspektive für die nächsten Jahre vorhanden.

Von Seiten der Fachverbände und des Sportministeriums sind künftig Leistungssport fördernde Strukturen nur an jenen Schulen möglich und förderbar, die als "Sportbetonte Schule" anerkannt sind.

Nach Gesprächen zwischen Verwaltung und Schulleitung unter Einbeziehung des Sportdezernenten der Bezirksregierung hat die Schule erklärt, sich nicht als "Sportbetonte Schule" bewerben zu wollen.

Gleichwohl wird das Kardinal-von-Galen-Gymnasium künftig verstärkt im lokalen Umfeld mit Sportvereinen Kooperationen entwickeln.

Gemeinsam mit dem Stadtsportbund Münster e. V. hat das Sportamt bereits im Jahre 2003 ein "Sportforum für den Sport" zu dieser Thematik durchgeführt. Gleichwohl konnten die Bemühungen des Stadtsportbundes Münster und der Sportverwaltung, trotz mannigfacher Gespräche mit Schulleitungen, zum Teil unter Einbeziehung der Bezirksregierung, eine Schule für die Einführung optimaler Leistungssport fördernder Bedingungen zu gewinnen, bis Anfang des Jahres 2005 nicht entscheidend vorangebracht werden.

Mit Schreiben vom 17.03.2005 sind die Gymnasien noch einmal ausdrücklich gebeten worden, ihr Interesse an der Einrichtung einer "Sportbetonten Schule" zu bekunden.

Die CDU- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster haben in der Ratssitzung am 21.09.2005 einen gemeinsamen Antrag zur "Sportbetonten Schule" eingebracht. Nach diesem Antrag wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob ein münsterisches Gymnasium sich um eine Teilnahme am Kooperationsprojekt "Sportbetonte Schule" bewerben kann.

2. Antragslage

Das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium und das Pascal-Gymnasium haben einen Antrag auf Einrichtung einer "Sportbetonte Schule" gestellt. Von beiden Schulen ist dazu ein von den jeweiligen Schulkonferenzen beschlossenes Konzept vorgelegt worden.

Die Anträge sind von der Verwaltung eingehend geprüft und auf konzeptioneller Ebene mit der Bezirksregierung rückgespiegelt worden. Dabei sind insbesondere folgende Voraussetzungen geprüft worden:

3. Fachliche Voraussetzungen für die Anerkennung als Sportbetonte Schule

Vom Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NW sind fachliche Voraussetzungen für die Anerkennung als Sportbetonte Schule formuliert worden. Dazu gehören insbesondere:

- Einrichtung eines Sportklassenzweiges von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur
- Klassenübergreifender zusätzlicher Sportunterricht für Sporttalente im Umfang von zwei Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 5 und 6
- Klassenübergreifende Freistellungen der Sporttalente zur Wahrnehmung von Vormittagstraining
- Klassenübergreifende Abstimmung von Klassenarbeits-, Kader- und Wettkampfterminen
- Klassen- und fächerübergreifende Einbindung von Themen aus den Sportbereich in verschiedene Unterrichtsveranstaltungen
- Koordination von Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung/Stützförderunterricht sowie Training

Konzeptionell bestehen keine Einwände. Die Konzepte beider Schulen erfüllen die fachlichen Voraussetzungen.

Neben der konzeptionellen Seite wurden besonders auch die infrastrukturellen sportspezifischen Rahmenbedingungen in Betracht gezogen, die bei Einrichtung einer "Sportbetonten Schule" - die dem Grunde nach dann für alle Sportarten eine Basis bieten muss - unverzichtbar sind.

4. Äußere Rahmenbedingungen

Für eine effiziente und schülerzentrierte Strukturierung einer "Sportbetonten Schule" sind folgende Aspekte zwingend:

- Die Erreichbarkeit der Schule im Innenstadtbereich für alle Leitungssport treibenden Schüler/innen sowohl aus der Stadt Münster als auch aus dem Umfeld.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass beide Schulen verkehrstechnisch gut zu erreichen sind.

- eine zukunftsfähige Sportinfrastruktur, die sich am Pascal-Gymnasium wie folgt darstellt:
 - sanierte Dreifachsporthalle
 - intensive Mitnutzung der Turnhalle am Abendgymnasium in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule
 - 2.600 m² Kleinspielfeld aus Kunststoff (Maße 65 x 40 m)
 - 4 x 100 m Laufbahn aus Kunststoff
 - 88 m² Sprunggrube
 - 1 Kugelstoßanlage
 - sehr gute Bewegungsmöglichkeiten auf der Schulhoffläche
 - im unmittelbaren Umfeld ist die Mitnutzung der Turnhalle Dreifaltigkeitsschule und der beiden Turnhallen an der Realschule im Kreuzviertel denkbar
 - unmittelbare Nähe zum Wienburgpark und dortigen Sportanlagen

Damit ist gewährleistet, dass eine ausreichende Sportstätteninfrastruktur am Standort vorhanden ist. Eine Verdrängung von anderen Schulen findet im Innenstadtbereich nicht statt. Damit ist auch gewährleistet, dass keine zusätzlichen Zeitaufwendungen und Fahrtkosten entstehen werden.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass sich die Sportstätteninfrastruktur am Pascal-Gymnasium für die Sportentwicklung in Münster für die Zukunft am günstigsten darstellt.

5. Angebote der Schulen

In dem Schulprofil des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und des Pascal-Gymnasiums kommt deutlich zum Ausdruck, dass die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund steht. An beiden Schulen ist eine Vielzahl unterrichtsergänzender Arbeitsgemeinschaften eingerichtet worden.

Sowohl das Pascal-Gymnasium als auch das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium haben in der Vergangenheit Leistungssport treibende Schülerinnen und Schüler erfolgreich gefördert. Während das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium im Schwimmen und besonders seit dem Jahr 2000 einen Schwerpunkt im Rudern gebildet hat und in diesem Zusammenhang auch als Partnerschule des Leistungssports anerkannt worden ist, sind die Aktivitäten am Pascal-Gymnasium besonders im AG-Bereich, in der kontinuierlichen und erfolgreichen Teilnahme an den Schulsportmeisterschaften auf lokaler und regionaler Ebene im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" vollzogen worden. In der Vergangenheit haben Sportlerinnen und Sportler in Nationalkader bzw. auf höchstem Liganiveau in den Sportarten Basketball, moderner Fünfkampf, Fußball und Leichtathletik im Vordergrund gestanden. Aktuell sind Leistungssport treibende Schülerinnen und Schüler in den Sportarten Fechten, Judo, Rudern, Schach, Schwimmen, Tennis und Volleyball an der Schule. Projekte wie die "Pascal-Meile" und die seit Jahren erfolgreiche Teilnahme an externen Sportveranstaltungen wie z. B. dem Schlosslauf bzw. Leonardo-Campus-Run belegen die sportlichen Initiativen der Schule.

An beiden Schulen werden eine Übermittagsbetreuung und nachunterrichtliche Förderung angeboten. Im Vergleich stellt sich die Situation in diesem Bereich jedoch am Pascal-Gymnasium wesentlich besser dar, da dort die notwendigen räumlichen Voraussetzungen bereits für eine ausreichende Betreuung/Förderung vorhanden sind.

6. Fazit

Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile - wie infrastrukturelle Voraussetzungen und zu erwartende Kosten - sowie unter dem Aspekt der Zukunftsentwicklung schlägt die Verwaltung vor, das Pascal-Gymnasium dem Ministerium als "Sportbetonte Schule" zu benennen.

7. Weitere Perspektiven zur Kooperation

Unter dem Aspekt, dass das Pascal-Gymnasium "Sportbetonte Schule" wird, will sich die Stadt Münster dafür einsetzen, dass das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium als "Partnerschule des Leistungssports" anerkannt bleibt.

Beide Schulen werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Förderung Leistungssport treibender Schüler/innen kooperieren.

8. Abstimmungen

Das hier vorgestellte Konzept des Pascal-Gymnasiums ist mit der Bezirksregierung Münster abgestimmt.

Der StadtSportbund Münster e. V. begrüßt die Einrichtung der "Sportbetonten Schule" und unterstützt die Entscheidung des Rates der Stadt Münster ebenso wie die verschiedenen Fachverbände.

I. V.

gez. Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen

Konzept Pascal-Gymnasium
CDU/FDP-Ratsantrag